

## Ellerbrock erreicht das Viertelfinale

**Rollstuhltennis:** Nach Zweitrundensieg geht es gegen die Weltranglisten-Dritte van Koot

■ **Bielefeld** (dogi). Erfolgreicher Auftakt für Sabine Ellerbrock bei den Südafrika Open in Johannesburg, einem wichtigen, weil punktträchtigen Super-Series-Turnier, für das alle acht Top-Spielerinnen gemeldet haben. Die Bielefelder Rollstuhltennis-Spielerinnen gewannen nach einem Freilos in der ersten Runde ihr Zweitrundenmatch gegen ihre Doppelpartnerin Dana Mathewson aus den USA glatt mit 6:3 und 6:2. Im Viertelfinale dürfte es härter zur Sache gehen, heißt die Gegnerin der Welt-

ranglisten-Sechsten doch Aniek van Koot. Die Niederländerin, in Südafrika an Nummer drei gesetzt, schlug in ihrem Zweitrundenmatch die Französin Emmanuelle Morch mit 6:0 und 6:2. Mit Morch und ihrer ebenfalls aus Frankreich stammenden Partnerin Charlotte Famin bekamen es Ellerbrock/Mathewson in ihrem Viertelfinalspiel im Doppel zu tun. Beim 6:4 und 6:0 hatten die deutsch-amerikanische Paarung nur im ersten Satz Probleme.

## Japanische Fechtkunst

**Kendo:** Das Dojo Lemgo-Lippe richtet zum vierten Mal den beliebten Torii-Cup aus

■ **Bielefeld** (nw). Bereits zum vierten Mal richtet das Dojo Lemgo-Lippe den Torii-Cup im Kendo, der japanischen Fechtkunst, aus. Das Turnier findet am morgigen Samstag ab 10 Uhr der Sporthalle der Gesamtschule Quelle, Marienfelder Straße 81, statt. Deutschlandweit einmalig ist der besondere Modus, nach dem der Torii-Cup ausgetragen wird. Neben dem Wettkampf in voller Rüstung muss eine Mannschaft die Kampfrichter auch durch Be-

herrschung der Kata, also von festgelegten Bewegungsabläufen, die auf traditionellen Schwerttechniken beruhen, überzeugen. Der Torii-Cup erfreut sich großer Beliebtheit, und so werden auch in diesem Jahr Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland in Bielefeld erwartet. Zusätzlich zum Turnier wird es von 12 bis 14 Uhr eine Budo-Show geben, bei der sich weitere Kampfsportarten präsentieren.



**Gut gepolstert:** Beim Kendo tun sich die Kämpfer trotz harter Schläge mit ihren Stöcken nicht weh. FOTO: WEISCHE

## BTG Hawks bleiben Tabellenletzter

**Lacrosse:** Trotz ansprechender Leistung verliert der Bundesligist 8:13 gegen Berlin

■ **Bielefeld** (nw). Im Abstiegskampf der Lacrosse-Bundesliga, Gruppe Nord/Ost, warten die BTG Hawks weiter auf ihr zweites Erfolgserlebnis. Gegen den Tabellenzweiten SCC BLAX aus Berlin bezog das Schlusslicht eine etwas zu deutlich ausgefallene 8:13-Heimniederlage (1:4, 4:1, 1:3, 2:5). Die Bielefelder bleiben somit punktgleich mit dem DCH Hannover Tabellenletzter ihrer Klasse. Im ersten Quarter gingen die Hawks bereits nach einer guten Minute durch Jan Redecker in Führung. Dann allerdings kamen die Gäste ins Rollen und setzten die Bielefelder stark unter Druck. Am Ende des ersten Quarters hatten sie eine 4:1-Führung herausgeschossen. Den zweiten Spielabschnitt prägten hingegen die Hawks. Sie fanden nun Schwachstellen beim Berliner Torwart, die Mittelfeldspieler Sebastian Pierel zu drei Treffern nutzte. Jan Redecker erzielte in der 35. Minute den Ausgleichstreffer zum 5:5. Mit diesem Spielstand ging es in die Halbzeitpause. Nach dem Wechsel präsentierten die Berliner einen neu-

en Torhüter, der allerdings gleich einen weiteren Treffer der Hawks zur 6:5-Führung der Gastgeber kassierte. Anschließend war aber Schluss mit lustig, und der Tabellenzweite drehte den Rückstand noch im dritten Quarter in eine 8:6-Führung um. Im Schlussabschnitt kämpften die Hawks zwar tapfer weiter und brachten den Ball auch noch zweimal im Tor der Gäste unter, die ihrerseits aber noch fünfmal erfolgreich waren und so zu einem 13:8-Erfolg kamen. Die BTG-Treffer erzielten Sebastian Pierel (4), Jan Redecker (2), Mirko Krause-Wilking und André Nitz. Die Zuschauer sahen insgesamt eine sehr ausgeglichene und spannende Partie. Die vom neuen BTG-Coach Hart Holloman neu eingeführten Konzepte zeigten schon die ersten Erfolge, müssen aber bis zu den kommenden Partien weiter vertieft werden. Eine neue Gelegenheit, das Gelernte anzuwenden, bietet sich den Hawks am morgigen Samstag gegen das Team vom Berliner Hockey Club. Face-Off ist um 14 Uhr auf dem Sportgelände der Bielefelder TG.

# Ein Heimsieg ist Pflicht

**Handball-Oberliga:** Die TSG A-H Bielefeld empfängt Augustdorf/Hövelhof zum OWL-Derby in Heepen. Die Bielefelder wollen ihre Bilanz retten, die Gäste stehen im Abstiegskampf mit dem Rücken zur Wand

Von Arne Schütforth

■ **Bielefeld.** Eine klare Angelegenheit? Könnte man meinen. Die TSG A-H Bielefeld geht als Favorit in das OWL-Derby gegen die HSG Augustdorf/Hövelhof (heute, 20 Uhr, Sporthalle Heepen), muss aber einige Ausfälle kompensieren. Nach zuletzt 1:5 Punkten ist die TSG A-H Bielefeld ins triste Mittelfeld der Tabelle abgerutscht und hinkt ihren Ansprüchen weit hinter. Dazu gesellten sich unter der Woche noch zwei unerwartete Hiobsbotschaften: Nils Prüßner hat sich im Spiel bei der HSG Menden-Lendringsen eine Schulterreckgelenksprellung zugezogen und fällt für den Rest der Saison aus.

**»Es fallen ausgerechnet zwei Spieler aus, die gegen Menden richtig gut waren«**

Und auch Tobias Fröbel – nach der Verletzung von Carl-Moritz Wagner in Abwehr und Angriff besonders in der Verantwortung – muss wohl zumindest gegen Augustdorf passen. „Ich hatte gehofft, dass es zumindest bei Tobi noch klappt mit einem Einsatz. Aber er hat ein dickes Knie, da sollten wir nichts riskieren“, sorgt sich TSG-Trainer Michael Boy. „Mit Tobi und Nils fallen auch ausgerechnet zwei Spieler aus, die zuletzt in Menden richtig gut waren“, klagt Boy, der somit auch keinen gelernten Kreisläufer mehr im Kader hat. Da Youngster Tim Schuwerk wegen anhaltender Rückenprobleme kein Kandidat ist, müssen Moritz Schneider und Julian Stübber mit einer Versetzung rechnen. Dennis Gote, der unter der Woche krankheitsbedingt nicht trainieren konnte, wird gegen seinen Ex-Verein wohl spielen können.



**Ein klares Ziel vor Augen:** Moritz Schneider (am Ball) könnte sich im Duell gegen seinen Ex-Klub auf einer ungewohnten Position wiederfinden. Trotz oder gerade weil die TSG zuletzt 1:5-Punkte holte, ist ein Heimsieg gegen Augustdorf Pflicht. FOTO: JENS SENFTNER

Gleichwohl wollen sich die Bielefelder ihre Bilanz nicht weiter verhaseln lassen. Und so hat Trainer Boy trotz der Ausfälle ein ganz konkretes Ziel ausgegeben: „Wir wollen den Heimsieg unbedingt.“ Auch Moritz Schneider findet: „Es wäre Balsam für die Seele, endlich wieder zwei Punkte feiern zu können.“ Dem Ex-Augustdorfer ist es fast ein bisschen unangenehm, im Abstiegskampf „ein Zünglein an der Waage zu sein. Im Spiel tut das

aber nichts zur Sache“, verspricht Schneider. Diese Aussage wird man beim TuS 97 Bielefeld-Jöllbeck gerne vernehmen. Die Nord-Bielefelder sind direkter Konkurrent der HSG Augustdorf/Hövelhof im Abstiegskampf – die TSG könnte also wertvolle Schützenhilfe leisten. HSG-Trainer Laszlo Beneyi rechnet vor: Zwei Siege auf den letzten drei Spielen brauche seine Mannschaft, um die Klasse zu halten. Das Rest-

programm der „Sandhasen“ hat es mit Spielen gegen die TSG, den TuS Spenge und LiT Handball aber in sich. Ohne ihren Führungsspieler Matthias Struck, der krankheitsbedingt ausfiel, präsentierte sich Augustdorf im Kellerduell gegen die HSG Gelvesberg-Silschede zuletzt nicht oberligatauglich. Durch die eigene Niederlage und das Unentschieden im Spiel TuS97 gegen Spenge fiel Augustdorf auf den letzten Nichtabstiegs-

platz zurück und rangiert jetzt nur noch einen Zähler vor der Abstiegszone. Der Hoffnungsträger ist schnell gefunden: „Wenn Struck wieder dabei ist, sieht es anders aus“, meint Beneyi. „Wenn Struck wieder spielt, wird er sofort wieder der Dreh- und Angelpunkt sein“, weiß auch Michael Boy. In dem torarmen Hinspiel hatte die TSG Struck gut im Griff, hielt den ehemaligen Zweitligaspieler bei lediglich sieben Toren.

## Saisonauftritt gegen die Münster Mammut

**American Football:** Nachdem der Abstieg am „grünen Tisch“ so eben vermieden werden konnte, rechnet sich die U 19 der Bielefeld Bulldogs in diesem Jahr ein besseres Abschneiden aus

■ **Bielefeld** (nw). Am kommenden Sonntag beginnt für die U19 der Bielefeld Bulldogs die Regionalligasaison. Zum Auftakt der Serie geben die Münster Mammut um 15 Uhr auf dem Sportgelände an der Radrennbahn ihre Visitenkarte ab. Altersbedingt hatten vor Beginn der vorigen Saison viele Leistungsträger die U 19 in Richtung Herrenteam verlassen. Dieser Aderlass machte dem Team in der gesamten Spielzeit sehr zu schaffen, so

dass die Bulldogs am Ende auf einem Abstiegsplatz landeten. Genau wie beim Seniorteam wurde jedoch am „grünen Tisch“ der Verbleib in der Regionalliga beschlossen. Nachdem der Footballhype der letzten Monate auch der U19 viele neue Gesichter beschert hat, schaut Headcoach Victor Serowy optimistisch auf die kommende Saison. „Mit einem Kader von mehr als 35 Spielern, bestehend aus erfahrenen Akteuren und vielen neuen ‚jungen Wilden‘ sind wir

solide für die neue Saison aufgestellt“, erklärt Serowy. „Wir werden versuchen, uns von Spiel zu Spiel kontinuierlich zu verbessern. Mein Ziel ist es, vier bis fünf Spiele zu gewinnen und die Klasse sicher zu halten.“ Neuzugänge wie Lars Wilhelmy und Laurenz Esser, die – gepaart mit „alten Hasen“ wie Max Klingbeil und Felix Blisenbach – einiges versprechen, lassen vielleicht sogar auf mehr hoffen. Mit dem neu geschaffenen Trainerteam, bestehend aus

Dario Poier, Fabian Korbmacher, Christopher Pätkau, Kim Röder, Bert Smith und Joe Donner, ist die U19 sehr gut aufgestellt. Des Weiteren hat die Mannschaft mit Ömer Torun seit diesem Jahr auch einen neuen Teammanager. Einziger Wermutstropfen: Leistungsträger Alex Papadopoulus zog sich ein paar Tage vorm Saisonbeginn eine Schulterverletzung zu. Die Bulldogs möchten ihm auf diesem Wege eine schnelle Genesung wünschen.



**Zuversichtlich:** Die U 19 der Bielefeld Bulldogs geht mit vielversprechenden Neuzugängen sowie einigen „alten Hasen“ in die am Sonntag beginnende Regionalliga-Saison. FOTO: NW

Schach

## Rücker baut die Führung aus

■ **Bielefeld** (nw). Bastian Rücker war auch beim dritten Teil der Schach-960-Serie von zweihochsechs Bielefeld nicht zu bremsen. Er gewann alle Partien und landete unangefochten auf Rang eins vor Dirk Husemann und Tim Fuhlrott (alle vom Ausrichter). Dicht dahinter folgten Matthias Treimann (Ubbedissen) und Lukas Klein (zweihochsechs). Rücker konnte in der Gesamtwertung seinen Vorsprung ausbauen. Er hat nun 50 Punkte auf seinem Konto und führt vor Fuhlrott (42,33), Klein (30) Husemann (29) und Ingo Ellerbrock (Ubbedissen, 25,83). Weiter geht es am 4. Mai. Alle Infos im Netz unter [www.2hoch6.com](http://www.2hoch6.com).

## KURZ NOTIERT

**Arminias U 23 verlegt zwei Spiele**  
In der Fußball-Oberliga verlegt die U 23 von Arminia Bielefeld erneut zwei Spiele. Die eigentlich für Sonntag, 24. April, vorgesehene Partie gegen den SC Roland Beckum wird nun am Samstag, 23. April, um 14 Uhr auf der Rußheide angepfiffen. Zum Auswärtsspiel beim SV Schermbeck treten die Arminien statt am Sonntag, 1. Mai, nun am Samstag, 30. April, um 18 Uhr an.